

ADB-Artikel

Helmsdorf: *Konrad von H.*, Dichter. Aus dem Geschlechte derer von H. im Hegäu stammend, war er Chorherr in Bischofszell und verfaßte eine gereimte Uebersetzung des „speculum humanae salvationis“, von welcher eine mit Bildern geschmückte, aber nicht ganz vollständige Handschrift des 15. Jahrh. in der Vadianischen Bibliothek zu St. Gallen sich befindet. Es ist eine allegorische Vergleichung der Geschichten des neuen mit denen des alten Testaments, an das Erlösungswerk Christi anknüpfend. Zu alt macht man den Dichter entschieden, wenn man sein Werk um 1300 setzt; nach richtiger Schätzung wird es kaum vor dem Ende des 14., wenn nicht erst im 15. Jahrh. entstanden sein. Ein →Ludwig von H. aus dem Thurgau, welcher unter Abt Ulrich VIII. (1463—91) Mönch in St. Gallen war, schrieb im Jahre 1436 eine Passionsbetrachtung.

Literatur

Auszüge aus Konrads Werk gab G. Scherer in „St. Gallische Handschriften“. St. Gallen 1859. S. 18—27.

Autor

K. Bartsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Helmsdorf, Konrad von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
